

Die OSSV-Mannschaft rückt auf den dritten Platz vor

Triathlon

Bjorn Bromberger wird in Grimma Sechster in guten 1:51:23 Stunden.

■ Giso Müller



Das dritte Rennen der 2. Bundesliga Ost fand am vergangenen Wochenende im sächsischen Grimma statt.

Der OSSV Kamenz startete mit Markus Thomschke, Dirk Wieltch, Jan Hoffmann und den beiden Neubrandenburgern Bjorn Bromberger und Michael Voss. Der Wettkampf wurde diesmal mit Windschattenfreigabe auf einer voll gesperrten Straße durchgeführt und ging über die olympische Distanz von 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und dem abschließenden 10-km-Lauf.

Bei 21 Grad Wassertemperatur, 18 Grad Lufttemperatur und Dauerregen konnte diesmal mit Neoprenanzug geschwommen werden. Das Schwimmen in der Mulde offenbarte die Stärke der Neubrandenburger Jungs. Der Kamenzer Bjorn Bromberger kam nach 20:10 Min. als Dritter aus dem Wasser, dicht gefolgt von Michael Voss, der als Zehnter das Wasser verließ. Markus Thomschke, Jan Hoffmann und Dirk Wieltch mussten sich noch etwas länger mit der Strömung der Mulde rumplagen, konnten dann aber beim Radfahren noch einige Plätze gutmachen.

Bei dem anspruchsvollen Profil der Strecke war es dann schwierig, den anderen Athleten wegzufahren oder an eine neue Gruppe heran zu kommen. Markus versuchte dies in seiner Königsdisziplin mehrmals, konnte sich aber erst in der letzten Runde von den anderen lösen. Bjorn Bromberger und Michael Voss konnten nicht ganz ihr Plätze vom Schwimmen halten. Vom OSSV waren sie jedoch die Ersten,



Michael Voss vom OSSV Kamenz unterwegs auf der 10,0-km-Strecke.

die auf die 9,6 km lange Laufstrecke in der Innenstadt von Grimma wechselten. In dem dichten Läuferfeld setzten die Kamenzer Athleten noch einmal alle Reserven frei und konnten noch einige Punkte für die Tageswertung gewinnen.

Der 19-jährige Bromberger wurde bei seinem ersten Wettkampf auf der olympischen Distanz Sechster mit einer Gesamtzeit von 1:51:23 Std. Markus Thomschke belegte in 1:54:22 Std. den 25. Platz knapp vor Dirk Wieltch (27./1:54:51) und Michael Voss (28./1:54:57). Jan Hoffmann kam trotz Verletzung auf Platz 55 mit einer Zeit von 2:01:09 Std. In der Tageswertung kam die Kamenzer Mannschaft damit auf Platz fünf.

Vereinschef ist sehr zufrieden

Nach drei Wettkämpfen rückte der OSSV nun auf Platz drei vor. Tino Standfuss, der Vereinschef der Kamenzer, sah das Rennen in Grimma und zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis seiner Jungs. Aber auch viele Fans aus der Region feierten die Athleten des OSSV an. Der nächste Wettkampf ist am 11. August in Witten.